

Protokoll der Ordentlichen Mitgliederversammlung der Ornithologischen Gesellschaft in Bayern e. V. am 18. März 2005

Beginn: 18 Uhr, Ende: 19.10 Uhr
Zahl der Anwesenden: 102

Zur Mitgliederversammlung war ordnungsgemäß und mit Bekanntgabe der Tagesordnung eingeladen worden. Einwände dagegen wurden nicht vorgebracht. Es bestand Beschlussfähigkeit.

1a. Rechenschaftsbericht des Vorsitzenden Manfred Siering

Der Vorsitzende fasste die Aktivitäten der Ornithologischen Gesellschaft im Jahre 2004 zusammen. Wie auch im Jahr zuvor stand an vorderer Stelle die Realisierung des Managementkonzeptes für die Fischteiche am Ismaninger Speichersee in Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Naturschutzfonds, mit dem Bund Naturschutz in Bayern, mit dem Landesbund für Vogelschutz in Bayern und mit dem Dep. II Aquatische Biologie der LMU.

Die Bemühungen um den Bayerischen Brutvogelatlas werden im April 2005 endlich mit seinem Erscheinen gekrönt werden.

Manfred Siering dankte expressis verbis vielen am Funktionieren der Ornithologischen Gesellschaft Beteiligten. Ohne selbstlosen persönlichen Einsatz ist eine Gesellschaft wie die unsrige nicht lebensfähig. Den Mitarbeitern der Zoologischen Staatssammlung sind wir ganz besonders dankbar dafür, dass wir uns an unserem neuen Veranstaltungsort so schnell heimisch fühlen können.

1b. Rechenschaftsbericht des Schatzmeisters Jürgen Weckerle

Der finanzielle Abschluss des Jahres 2004 war mit Einnahmen und Ausgaben von € 68 020 ausgefallen. Die größten Ausgaben betrafen die Publikationen, bei denen in Zukunft Einsparungen vorgesehen sind. Es sollen unserer Bibliothek auch wieder mehr Mittel für Neuanschaffungen und Bindearbeiten zur Verfügung gestellt werden.

1c. Rechenschaftsbericht des Schriftführers Helmut Rennau

Sitzungen (Vorträge). Die monatlichen Sitzungen der Ornithologischen Gesellschaft fanden, wie bisher, jeweils am dritten Freitag des Monats statt. Bis zum Juli versammelte man sich noch im großen Hörsaal des Zoologischen Instituts der Universität München an der Luisenstraße. Dieses Gebäude wurde mittlerweile abgerissen. Seit September 2004 finden unsere Veranstaltungen im Hörsaal der Zoologischen Staatssammlung München, Münchhausenstr. 21, statt.

Anstelle der bisher vorherrschenden Diavorträge kommen jetzt mehr und mehr Präsentationen mit Power Point zum Einsatz.

Durchschnittliche Besucherzahl: 70 (minimal 36, maximal 120).

16.01.04 H. Meckel und U. Drechsler (München): Blaukehlchen und Graureiher – Beobachtungen im Isar-Mündungsgebiet.

Ein meisterhafter und ruhiger, mit vorzüglichen Bildern 1992 hergestellter Film über dieses endlich unter Schutz stehende Gebiet.

20.02.04 Dr. N. Schäffer (Bedfordshire/GB): Kaiseradler, Seggenrohrsänger und Rothalsgans – Folgen der EU-Erweiterung für den Naturschutz.

Birdlife International bemüht sich um die Föderation der mehr als 100 nationalen Artenschutzverbände. Es geht um die Anwendung der EU-Vogelschutzrichtlinie, den Flächenschutz, die Landwirtschaft, Transportwege, die Jagd und schließlich auch um den Klimawandel. Eine Menge großer Aufgaben für die EU, in der die Artenvielfalt und Verantwortung hierfür ständig zunimmt.

19.03.04 Ordentliche Mitgliederversammlung, anschließend:

Dr. U. Franke (München):

Von Schlangenadler, Mausvögeln und Bergstaren – Vogelberingung im südlichen Afrika.

Die South African Ringing Association, Safing, ist angeschlossen an die Universität Kapstadt

und organisiert Beringungsprojekte in großem Stil. Die Referentin nutzte ihre Ferienaufenthalte, um dort mitzuarbeiten und berichtete mit zahlreichen Dias über die reichhaltige südafrikanische Vogelwelt und die praktische wissenschaftliche Tätigkeit der Arbeitsgruppe.

23.04.04 Dr. N. Koch (Karlsruhe):

Persisches Wüstenhuhn und Weißflügelgimpel – Ornithologische Reise durch die Osttürkei zum Vansee.

Eine Einstimmung auf die 2004 vorgesehene Reise der OG! Der Euphrat um Birecik mit den letzten Waldrapps, der Van Gölü und der Nemrut-Vulkan mit einer Fülle von Vertretern der Vogel- und Pflanzenwelt im europäisch-/asiatischen Überschneidungsbereich sind stets lohnende Reiseziele. Der Referent kennt sie wie kaum jemand.

21.05.04 Dr. C. Magerl und M. Jalowitschar (Freising):

Hammerkopf und Kräuselhaubenperlhuhn – Ornithologischer Streifzug durch südafrikanische Nationalparks.

Wiederum Südafrika mit bekannt vorzüglichen Fotos und sachkundigen Kommentaren der Referenten! An solch guten Bildern kann man sich kaum satt sehen.

18.06.04 Prof. H. H. Sambraus (München):
Verhalten und Haltung des Afrikanischen Straußes.

Ein spezielles ornithologisches Thema aus Tierhaltung und Veterinärmedizin, mit dem man sich meist weniger beschäftigt, was sich aber bei diesem fesselnden Vortrag definitiv als unberechtigt erwies.

16.07.04 K. Pegoraro (Innsbruck):

Der Waldrapp. – vom Ibis, den man für einen Raben hielt.

Die bekannte und kenntnisreiche Referentin, Autorin mehrer Bücher und vieler Veröffentlichungen über den Kultvogel Waldrapp, schöpfte aus einem großen Wissensschatz. Drohendes Aussterben dieser früher auch bei uns heimischen bemerkenswerten Vogelart inspiriert zu gewaltigen Anstrengungen bei Wiederansiedlung und Hilfe für die letzten kleinen Populationen.

August: Vortragspause

17.09.04 C. Sindern (Dornach):

Bird Controlling – Vogelschlagprobleme an europäischen Verkehrsflughäfen.

Seit Menschen und Vögel den Luftraum gemeinsam benutzen, gibt es zwangsläufig Probleme, die man mittels internationaler Konferenzen und Organisationen zu lösen versucht. Strahltriebwerke und höhere Fluggeschwindigkeiten führen zu Schäden, die nur grob auf 1 Mrd. US\$ jährlich geschätzt werden können. Alle ökologisch begründeten Abwehrmaßnahmen, über die der Vortrag informierte, sind natürlich vernünftig.

15.10.04 Prof. J. H. Reichholf (München):

Schwarzfederige Intelligenz – Leben und Leistungen von Rabenkrähen.

Es gibt eine Menge höchst interessanter Tatsachen zur Rabenkrähe und zu Krähenvögeln überhaupt, und diese zu interpretieren, kann man sich keinen besseren Referenten vorstellen. Auch der Abschuss von Rabenkrähen ist wegen anhaltender Verkennung biologischer Zusammenhänge völlig unwirksam. Das Niederwild, welches angeblich vor den Krähen geschützt werden muss, wird in seinen Beständen durch völlig andere Einflüsse reguliert. Nicht begriffene Ökologie führt nicht nur im Falle Kormoran, sondern auch bei den Krähenvögeln zu unvernünftigen, d.h. also nicht intelligenten Maßnahmen.

19.11.04 M. Frenzel (München):

Spechte und ihre Nachmieter – Beobachtungen an sieben Spechtarten in bayerischen Naturwaldreservaten.

Nach einer Einführung konnte man in einem bewundernswerten Film die heimischen Spechtarten in ausführlichen Szenen ansehen. Keine Musik störte dabei, die Kommentare waren knapp und treffend. Was für ein Verlust es wäre, wenn auch Naturwaldreservate einer ökonomischen Bewirtschaftung unterworfen würden, wagt man sich kaum auszudenken.

17.12.04. Dr. K. Gedeon (Halle a.d. Saale):

Im Land der Paradiesvögel – auf den Spuren des Ornithologen Ernst Mayr in den Arfak-Bergen von West-Papua.

Ein Hauch von echtem Abenteuer im Zusammenhang mit aktueller Vogelforschung ging von diesem Weihnachtsvortrag aus. Der Verein Sächsischer Ornithologen hatte zu Ehren des berühmten Evolutionsbiologen Ernst Mayr 2003 diese Reise in sein damaliges Forschungsgebiet

unternommen. Dass die aberwitzig anmutenden Balztänze des Strahlenparadiesvogels, wie im Video zu sehen, Aufsehen und auch Begehrlichkeiten erregen, ist wohl nicht verwunderlich.

Exkursionen und Reisen. Exkursionen zum Europareservat Ismaninger Speichersee fanden statt am 07.03., 09.05. und am 19.09.04, jeweils mit großem Andrang von Interessierten. Am 20.03. wurde gemeinsam der Tierpark Hellabrunn besucht, und am 01.05.04 waren Ascholdingen Moos und Spatenbräufilz das Exkursionsziel. Die Pfingstreise der Ornithologischen Gesellschaft, fachlich vorbereitet durch den Vortrag von Dr. N. Koch im April 2004, ging in die Türkei und war vogelkundlich wieder sehr erfolgreich. Alle Ausflüge und Reisen wurden in bewährter Weise von M. Siering geleitet.

Bibliothek und Zoologische Staatssammlung München. Unsere Bibliothek befindet sich in der Obhut der Zoologischen Staatssammlung München, wo sie, genau wie sämtliche anderen Bücher, allen Interessenten zur Verfügung steht. Folgende Zahlen stellte Frau Dr. J. Diller zur Verfügung:

Bücher	
neu 2004 Bände	49
Bestand Bände	3150
Zeitschriften	
neu 2004	5
Bestand	468
laufend (im Tausch: 160; als Geschenk: 16; gekauft: 15)	191
Tauschpartner (aus 39 Ländern)	15
Zuwachs 2004	
Bände Zeitschriften	190
Bände Bücher	49
Bestand 2004	
Bücher und Zeitschriften	8888
Bände	
Sonderdrucke	
Titel	3191
CD-ROM	
	35
Gesamtbestand	
Medien gesamt (Stand: 2004)	12114

Abendöffnungen fanden wieder statt am 16.02. und 18.10.04. Auch beim Tag der offenen Tür der ZSM am 20.11.04 war die Bibliothek beteiligt.

Besprechungen. Eine Vorstandssitzung in Regensburg wurde am 24.01. abgehalten, die Mitgliederversammlung bereiteten wir am 20.02. in München in einer weiteren Vorstandssitzung vor, und die dritte entsprechende Zusammenkunft wurde am 04.09.04 in der ZSM abgehalten. Bei dieser letzten ging es vor allem um den Aufbau des Datenarchivs (BAA) und die Arbeit der Seltenheitenkommission (BAK).

Publikationen. Hauptzweck der Ornithologischen Gesellschaft in Bayern ist laut Satzung die Herausgabe von Zeitschriften als bewährtem Medium für die Verbreitung wissenschaftlicher Erkenntnisse.

Seit 2004 gibt R. Pfeifer allein den **Ornithologischen Anzeiger** heraus und hat es verstanden, durch ein System von Gutachtern die Qualität der Publikation zu erhöhen. 2004 kamen im 43. Jahrgang drei Hefte mit insgesamt 282 Seiten heraus. Der 100. Geburtstag des in Bayern geborenen und inzwischen weltberühmten Evolutionsbiologen Ernst Mayr (Cambridge, USA) war Anlass, dem Jubilar das zweite Heft dieses Jahrgangs zu widmen. Darin kam nicht nur eine Würdigung seiner Lebensarbeit und speziell seine Bearbeitung der Waldrallen aus Papua-Neuguinea zur Sprache. Vielmehr wurde von Fachautoren auch über die Biogeografie von Kolibriarten oder über die sog. Parasitophylie berichtet. Parasiten sind wirtsspezifisch. Zur Klärung von Verwandtschaftsbeziehungen bei Vögeln kann man mit erstaunlichem Erfolg deren Parasitenspektrum heranziehen. Es handelt sich vorwiegend um Federlinge, mit deren Hilfe die Evolutionsbiologie ein neues und überraschendes Handwerkszeug erhalten hat. Weitere Themen des Ornithologischen Anzeigers betrafen z.B. Naturwaldreservate und Waldvogelzönosen, die auf wissenschaftliche Weise deren hohen Stellenwert für den Artenschutz dokumentieren. Hieran schloss sich im dritten Heft z.B. die Fachveröffentlichung über die Erarbeitung von Zielwerten für den Vogel- und Naturschutz an.

Die den »Avifaunistischen Informationsdienst in Bayern« (AIB) fortführende und von K. V. Rahl und Mitarbeitern herausgegebene »**Avifaunistik in Bayern**« erschien 2004 mit den Heften 1 und 2 mit insgesamt 152 Seiten. Der thematische

Schwerpunkt sind hier Gebiets- und Seltenheitsberichte aus Bayern. Diese auf direkten Beobachtungen beruhenden Veröffentlichungen sind penibel über Fotodokumentationen (jetzt meist in digitaler Form) zu belegen und erst nach Begutachtung durch die speziellen »Seltenheitenkommissionen« (in Bayern: Bayerische Avifaunistische Kommission) fähig zur Veröffentlichung. Zweck ist es, ungesicherte Ergebnisse zu vermeiden, also die Qualität zu verbessern. Dass es sich auch hier um eine aufwändige wissenschaftliche Arbeit handelt, lässt sich bei Betrachtung der Zeitschriften leicht nachvollziehen. Die Veröffentlichung von Farbbildern ist teuer, muss aber in diesem Themenbereich angestrebt werden.

Um die hohen Portokosten zu reduzieren, werden die beiden Publikationen möglichst gemeinsam versandt.

Bayerisches Avifaunistisches Archiv. In der Zoologischen Staatssammlung legte die Ornithologische Gesellschaft 2004 mit Hilfe der Sachkunde von E. Witting erfolgreich der Grundstein für ein modernes Datenarchiv. Mit den Programmteilen ODIN und FIN-View wird diese Software in der nächsten Zeit als universelles Dokumentations-Instrument den Ornithologen in Bayern und überhaupt in Deutschland zur Verfügung stehen. Vorteilhaft ist die Kompatibilität mit anderen Datenbanken. Schon jetzt können vogelkundliche Zusammenstellungen mit dem bereits eingegebenen Material vorgenommen und für die Publikation aufbereitet werden. Dass bei der in Bayern gewaltig zunehmenden Zahl von Beobachtungsergebnissen auch eine moderne Form der Datensammlung erforderlich wurde, verwundert nicht. Letztlich lassen sich die nach EU-Vorgaben notwendigen Monitoringprogramme nur auf diesem Wege durchführen. Staatliche Stellen und Ämter wären damit überfordert bzw. müssen schon seit langem üblicherweise diese Vorhaben an die Verbände weitergeben.

E-Mail: baa@og-bayern.de.

Homepage. Im Internet betreut betreut Dr. S. Te Winkel als Webmaster unsere Homepage (www.og-bayern.de).

Mitgliederstand nach Angaben des Schatzmeisters Jürgen Weckerle.

	01.01.2005	01.01.2004
Ordentliche Mitglieder:	863	867
Korporative Mitglieder:	30	32
Ehrenmitglieder:		
Prof. Dr. Ernst Mayr, Cambridge, USA		
Dr. Manfred Kraus, Nürnberg		
Werner Krauß, Nürnberg	3	2
Summe:	896	901
		2004
Eintritte		29
Todesfälle		6
Austritte		24
Ausschlüsse wegen notorischer Zahlungsverweigerung		4
unbekannt verzogen, verschollen		8

Todesfälle 2004:

Herr Edmund Baumgärtner, München, 93 Jahre, verstorben im Dezember 2004

Herr Alfons Förstel, Forchheim, 67 Jahre, verstorben am 18. August 2004

Herr Prof. Eberhard Gwinner, Herrsching, 66 Jahre, verstorben am 7. September 2004

Herr Edmund Hollrotter-Knobbe, München, 79 Jahre, verstorben am 8. März 2004

Herr Peter zur Mühlen, Starnberg, 91 Jahre, verstorben am 6. August 2004

Herr Prof. Gerd Poetschke, Pöcking, 93 Jahre, verstorben am 3. März 2004

Zu gedenken ist auch des Todes des Ehrenmitgliedes Prof. Ernst Mayr am 3. Februar 2005.

Die Anwesenden erhoben sich zum ehrenden Andenken an die Verstorbenen von ihren Sitzen.

1d. Rechenschaftsbericht des Generalsekretärs Robert Pfeifer

Der Herausgeber des Ornithologischen Anzeigers wies darauf hin, dass 2004 mit 282 Seiten der bisher umfangreichste Jahrgang erschienen ist, was in erster Linie durch das Ernst Mayr gewidmete 2. Heft bedingt war. Dass dies ein ganz außergewöhnlicher und berechtigter Anlass war, geht unter anderem daraus hervor, dass sich

Prof. Mayr, damals bei voller geistiger Frische sehr über diese Ehrung freuen konnte und der Ornithologischen Gesellschaft schriftlich dankte. Der Tod Ernst Mayrs im Februar 2005 ist in der ganzen wissenschaftlichen Welt mit Trauer zur Kenntnis genommen worden.

Außerdem ging Robert Pfeifer nochmals auf das inzwischen funktionierende System der externen Gutachter ein, die viel Mühe und Zeit investieren, um die Qualität der eingereichten Manuskripte zu verbessern.

Sein besonderer Dank ging an alle Autoren, Gutachter und an den Verleger Dr. F. Pfeil mit seinem Mitarbeiter H. Hilpert, die immer wieder besondere Wünsche erfüllbar machen.

2. Aussprache zu den Rechenschaftsberichten

Eine Anfrage von Herrn Sebastian Werner betraf die auf Dauer nicht finanzierbaren hohen Kosten der Publikation der Hefte »Avifaunistik in Bayern«. Der Vorsitzende versicherte, dass dieses Problem den Vorstand bereits beschäftigt und zu Abhilfemaßnahmen für 2005 veranlasst hat.

3. Bericht der Kassenprüfer

Die Herren Gernot Bögel und Peter-J. Schenkl hatten bei der Prüfung die Kassenführung von Jürgen Weckerle wie üblich korrekt gefunden und empfahlen die Entlastung des Schatzmeisters.

4. Entlastung des Vorstandes

Auf Antrag von Herrn Schenkl stimmte die Versammlung ohne Gegenstimmen und mit vier Enthaltungen (Vorstand) für die Entlastung des gesamten Vorstandes.

5. Vorstellung des Etats für das laufende Kalenderjahr 2005

Jürgen Weckerle erläuterte die Planung für 2005, die ein Volumen von € 48 050 hat.

Hierzu gab es keine Gegenstimmen.

6. Anträge und Verschiedenes

Zu diesem Punkt waren keine Anträge eingegangen.

gez. Manfred Siering	gez. Helmut Rennau
Vorsitzender	Schriftführer

Im wissenschaftlichen Teil der Sitzung folgte anschließend der Vortrag von Wilhelm Holzer (Freising) mit dem Titel: »Ist der Ruf erst ruiniert – Alte Missverständnisse und neue Erkenntnisse vom Habicht«.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologischer Anzeiger](#)

Jahr/Year: 2005

Band/Volume: [44_1](#)

Autor(en)/Author(s): Siering Manfred, Rennau Helmut

Artikel/Article: [Protokoll der Ordentlichen Mitgliederversammlung der Ornithologischen Gesellschaft in Bayern e.V. am 18. März 2005 57-61](#)